

# VOR- UND NACHBEREITUNGSMATERIAL

zu

# ROBIN HOOD



DIE STACHELBÄREN  
Löblichgasse 5-7, 1090 Wien  
Tel./Fax: (01) 315 54 64  
[office@stachelbaeren.com](mailto:office@stachelbaeren.com)  
[www.stachelbaeren.com](http://www.stachelbaeren.com)

## **Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!**

Robin Hood, König der Diebe, ist das Symbol für Widerstand gegen ungerechte Verhältnisse. Mutig, gewitzt und charmant ist er der Held vieler Kinder und Erwachsener.

Doch wollen wir unseren Kindern tatsächlich beibringen, dass Waffengewalt und Diebstahl adäquate Mittel gegen Ungerechtigkeit sind? Welche Methoden sind uns recht, wenn es darum geht, den Armen zu helfen oder politische Veränderung herbeizuführen?

Wir haben uns beim Erarbeiten des Stückes intensiv mit diesen Dingen beschäftigt, und haben im Zuge dessen folgende Veränderung des Stoffes durchgeführt:

**Unser Robin Hood ist gewaltfrei. Er stiehlt nicht und mordet nicht. Er ist mutig gewitzt und charmant. Ständig fallen ihm neue Tricks ein, um den Armen zu helfen und dem Sheriff von Nottingham eins auszuwischen.**

Wir möchten die Phantasie der Kinder anregen. Sie sollen viele Möglichkeiten kennen lernen zu kämpfen. Sie sollen sehen, dass kämpfen nicht nur Gewalt heißt, sondern vielleicht Humor, Einfallsreichtum oder Zivilcourage.

Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen einige Tipps zur Bearbeitung des Stückes im Unterricht an.

In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie und Ihre Schüler viel Spaß und Spannung mit „unserem“ Robin Hood haben!

PS.: Robin Hood verwendet zwar einmal Pfeil und Bogen – doch auch wenn es so echt scheint, es ist alles nur Trick!

## INHALT

- Fakten und Hintergründe
- Was bedeutet „soziale Ungerechtigkeit“ ? - Rollenspiele
- Fragen zum Stück
- Geländespiel
- Brettspiel
- CD zum Stück, Homepage

## Fakten und Hintergründe

Richard I. oder Richard Löwenherz wurde 1157 in Oxford als Sohn von Heinrich II. geboren.

Er war König von England von 1189 – 1199.

Ungefähr 1190 nahm er am 3. Kreuzzug gegen die Türken in Israel teil. Bei seiner Rückreise wurde er in Österreich von Herzog Leopold V. („der Tugendhafte“) auf Burg Dürnstein gefangen gehalten. Der Sage nach wurde er von seinem Barden Blondel befreit, geschichtlichen Quellen zufolge war es eine hohe Lösegeldzahlung....

1194 kehrte er nach England zurück.

Robin Locksley oder Robin Hood ist eine Sagenfigur, die den Widerstand der Angelsachsen gegen die Normannen symbolisiert. Es gibt viele verschiedene Theorien über geschichtliche Hintergründe der Figur Robin Hood, aber keine ist sattelfest.

Zum Schmökern über dieses Thema bietet das Internet:

*Die Legende von Robin Hood:*

[www.jadukids.de/personen/pers/robinhood.html](http://www.jadukids.de/personen/pers/robinhood.html)

*Pressebericht Uni Oldenburg:*

[www.uni-oldenburg.de/presse/einblicke/22/robin.htm](http://www.uni-oldenburg.de/presse/einblicke/22/robin.htm)

*„Alles“ über das Thema „Robin Hood“:*

[www.sherwood-forest.de](http://www.sherwood-forest.de)

*Detail-Stückbeschreibung und Kritik (2001):*

<http://www.freietheater.at/kindertheater/kritiken/robin.htm>

## **Was bedeutet „soziale Ungerechtigkeit“**

Soziale Ungerechtigkeit ist ein Thema, das Kinder, die einen natürlichen Gerechtigkeitssinn haben, sicherlich anspricht. Doch wie kann man sich diesem – kompliziert klingenden - Thema annähern?

Wichtig erscheint uns die Erklärung des Wortes „sozial“ mit Beispielen: Eine Klasse, eine Gemeinschaft, ein Dorf, eine Stadt, ein Land, ...

Was ist in der näheren Umgebung der Kinder ungerecht?

Gibt es Menschen, die aufgrund von sozialen Umständen wie Herkunft, Behinderung, Weiblichkeit oder dergleichen benachteiligt sind?

Wie könnte man diesen Menschen helfen?

Hier bieten wir Ihnen zwei Ideen für Rollenspiele an, wobei das Erste auch als Idee für ein Theaterprojekt verwendet werden könnte...

### **1. Rollenspiel – Der König und das Volk**

Ein Kind ist der König, eines ist sein Ratgeber. Die anderen sind das Volk.

Jeder bekommt eine unterschiedliche Summe „Geld“: z.B.: zieht jedes Kind aus einem Hut einen Zettel, auf dem eine Summe steht. Der Ratgeber muss versuchen, den König davon zu überzeugen, dass die Reichen die sind, die ihn unterstützen, dass er sie also noch reicher machen soll, indem er den anderen Geld in Form von Steuern wegnimmt. Die Armen, die die größere Gruppe darstellen, müssen nun den König vom Gegenteil überzeugen. Der König wiederum will nicht gestürzt werden, sondern bei der nächsten Wahl wiedergewählt werden. Er weiß aber nicht genau, wie das Geld im Land verteilt ist. Wem glaubt er? Sind die Armen wirklich arm oder sind es doch Reiche, die ihn reinlegen wollen? Die Reichen wollen natürlich ihr Geld nicht hergeben, außer die anderen schaffen es, sie davon zu überzeugen, dass alle zufriedener sein könnten, wenn jeder gleich viel hat.

Was für Lösungen finden die Kinder? Streiten sie, und führt das zum Ziel? Bestehlen sie einander und spitzen damit die Situation zu oder diskutieren sie und machen Handelsabkommen?

Die Lehrerin/der Lehrer muss die Kinder natürlich immer wieder auf die Situation aufmerksam machen, in die sie sich hineinmanövriert haben.

Am Schluss sollte jeder gleich viel Geld haben.

Viel Spaß!

## 2. Rollenspiel – Was wollen wir ändern?

Die Kinder schreiben auf die Tafel, welche Ungerechtigkeiten sie kennen, die sie ändern wollen. Dann werden Gruppen gebildet. Jede Gruppe bekommt einen der Begriffe oder ein Thema von der Tafel und erarbeitet gemeinsam Lösungen. Ein nachfolgendes Projekt sollte unbedingt sein, die erarbeiteten Strategien auch wirklich umzusetzen!

Beispiele:

~ Karli wird immer geschimpft, obwohl es sein Bruder war, der etwas angestellt hat. Wie könnte er seinen Eltern verständlich machen, dass nicht immer er der „Schuldige“ ist?

~ Die Gemeinde will im Park das Spielen auf der Wiese verbieten. Es gibt aber keinen schönen Spielplatz in der Umgebung. Wie könnte man die Gemeinde überzeugen, doch auf der Wiese spielen zu dürfen?

~ Ein Nachbar hat einen Hund, geht aber nie mit ihm spazieren, so dass der Hund schon ganz dick und krank ist. Wie könnte man erreichen, dass der Hundebesitzer „umdenkt“?

~ Susi schreibt immer von Thomas ab, und wird vom Lehrer, der das nicht weiß, viel mehr gelobt. Gibt es für Thomas eine Möglichkeit die Situation zu verändern, auch ohne beim Lehrer „petzen“ zu gehen?

~ Rudi bekommt mehr Taschengeld als alle anderen in der Klasse. Er kauft sich damit viele Süßigkeiten und gibt noch dazu mit seinem „Reichtum“ an. Wie können die Kinder damit umgehen? Gibt es eine Möglichkeit Rudi klar zu machen, was das für die anderen Kinder bedeutet?

~ Erwachsene werfen auf der Straße ihren Mist weg, ein Kind macht das auch und wird sofort geschimpft. Können auch Kinder Erwachsene dazu bringen, ihre schlechten Gewohnheiten „abzustellen“? Welche Möglichkeiten gibt es?

Viel Spaß!

## Fragen zum Stück

- Welche Szene hat Dir am Besten gefallen?  
Zeichne die Szene, die Dir am Besten gefallen hat!
- Wie viele Personen sind im Stück vorgekommen?
- Wie viele Schauspieler haben mitgespielt?
- Wie hießen die Personen im Stück?
- Welche Rolle würdest Du am Liebsten spielen? Warum?
- Wie hätte Robin Hood den Armen noch helfen können? Wie könnt Ihr den Armen helfen?
- Welche euch bekannten Melodien sind vorgekommen? (Tipps dazu weiter unten!)  
Dichtet zu einem euch bekannten Lied einen neuen Text!

## Tipps zu den Melodien, deren sich Sir Geier bedient:

Alle Vöglein sind schon da  
Ein Männlein steht im Walde  
Ich will keine Schokolade  
Das weiße Rössl am Wolfgangsee  
Love me tender  
Das Wandern ist des Müllers Lust  
Ich zähle täglich meine Sorgen  
Are you lonesome tonight  
Pack die Badehose ein  
Vogelanz  
Radetzky marsch  
Schlumpfe  
Obladi Oblada  
Brüderlein fein  
Ihr Kinderlein kommet  
Fuchs, du hast die Gans gestohlen  
Jeans on  
Great balls of fire  
Daddy cool  
Mein Onkel vom Mars

## Geländespiel

Die Kinder bilden Kleingruppen. Es gibt verschiedene Stationen, in denen es um Geschicklichkeit und Einfallsreichtum geht. Als Ort empfiehlt sich ein Wald oder Park. Im Schulhaus oder Turnsaal sollte es allerdings auch klappen!

Das Ziel: Die Gewinner werden zum „Robin Hood“ erklärt, werden mit einer Medaille ausgezeichnet, und bekommen an diesem Tag keine Hausübung! (Preise können selbstverständlich variieren...).

Bewertet wird nicht die Geschwindigkeit, sondern die Phantasie bei der Problemlösung.

1. **Station:** Die Kinder müssen sich tarnen. Sie bekommen Asche, Blätter, Schnüre und Zweige um sich damit Tarnungen zu basteln und zu schminken.
2. **Station:** Zielschießen: Lege einen Korken auf einen Löffel und ziele in einen Kübel aus mindestens drei Meter Entfernung. Jedes Gruppenmitglied hat einen Versuch. Der Wurf, der dem Kübel am Nächsten kommt, zählt. Der Abstand wird nun abgemessen, um in mit den anderen Gruppen zu vergleichen. (Der Stationsaufseher muss natürlich Buch führen)
3. **Station:** Die Kinder bekommen eine „Schatzkarte“, anhand dieser Karte müssen sie einen Schatz finden (z.B.: Obst oder Brot...). Sie haben die Aufgabe, diesen Schatz mitzunehmen, falls Sie jemanden treffen, der diesen Schatz braucht.
4. **Station:** „Fluss überqueren“: zwischen zwei Langbänken oder dergleichen ist ein „Fluss“, den die Kinder überqueren müssen, ohne „nass“ zu werden.
5. **Station:** „Spinnennetz“: Kreuz und quer sind Seile gespannt. An den Seilen hängen Glocken. Sie sind so gespannt, dass die Kinder gerade noch dazwischen durchklettern können, ohne die Seile zu berühren. Das ist auch ihre Aufgabe. Jede Lücke darf allerdings nur einmal verwendet werden. Wenn es beim Klettern läutet/klingelt gibt es einen Punkteabzug!
6. **Station:** Die Kinder sollen zu einem Kinderlied einen neuen Text zum Thema Robin Hood dichten.
7. **Station:** Die Kinder haben die Aufgabe ein Gedicht zu schreiben mit den Wörtern: Robin Hood, Wald, helfen, arm (oder die Armen), mutig (Mut) usw.
8. **Station:** Die Kinder treffen einen alten Mann, der Nahrung für sein Baby sucht. – Können die Kinder vielleicht helfen?

Es können beliebig viele Stationen, mit den verschiedensten Schwierigkeitsgraden gestaltet werden. Einfach der Phantasie freien Lauf lassen!



## **Brettspiel: Sherwood Forest**

Zuerst muss gebastelt werden, aber dann kann es losgehen!

### Das Spielbrett:

Auf einem großen Karton wird zuerst eine Skizze gemacht:

z.B. ein Wald, ein Dorf, die königliche Burg (die vom Sheriff besetzt ist), das Lager von Robin Hood und seinen Leuten, das Schloss von Lady Mary Ann, der Phantasie ist keine Grenze gesetzt!

benötigtes Material: Sand, Ästchen, Moos, Kieselsteine, Blätter, Wollreste, Klopapierrollen, Käseschachteln, Stoffreste, Papier, Farbe, Korke,....

Aus Papiermâché baut man jetzt Hügel und Täler. Dann wird alles angemalt. Vielleicht gibt es irgendwo einen See oder Fluss? Darüber eine Brücke?

Aus den Materialien baut man nun Bäume, Häuser, das Schloss und alles Weitere, danach klebt man das Ganze auf das Spielfeld.

Wichtig ist natürlich der Weg, der wie bei jedem anderen Brettspiel aus Feldern besteht - die Anzahl der erlaubten Schritte ist wie immer durch Würfeln vorgegeben. Damit die Spielfiguren nicht ständig vom Weg fallen, lässt man entweder von Anfang an den Platz vom Weg frei, sodass dieser eben ist, oder nimmt am Schluss eine Papierschlange, legt sie wie gewünscht über die Landschaft, klebt sie fest und bastelt Spielfiguren, die man hineinstecken kann (z.B.: Pinwandstecker). Jedes zehnte Feld wird speziell gekennzeichnet. Wenn man ein gekennzeichnetes Feld betritt, muss man eine Karte ziehen - auf der nächsten Seite gibt es einige Vorschläge für die Anweisungen auf den Karten.

Die Spielfiguren: Jedes Kind darf sich seine eigene Figur basteln. Wichtig ist nur, dass die Figuren stehen können. Wir verzichten hier bewusst auf Basteltipps - wir sind uns sicher, dass alle Lehrerinnen und Lehrer uns in dieser Hinsicht weit überlegen sind....;-)

Das Ziel ist die Burg von Nottingham zu betreten und den Sheriff zu besiegen - sobald die Burg betreten wird, ist der Sheriff besiegt!

Das geht aber nur, wenn es sich mit Würfelschlägen genau ausgeht. Das heißt: Nicht zu hoch würfeln! Außerdem muss auf jeden Fall noch ein 2. Spieler vor den Toren stehen (nicht weiter weg als ein Würfelschlag), sonst ist es nicht möglich, den Sheriff zu besiegen! Es gibt also auf jeden Fall 2 Gewinner!

### Vorschläge für die Kartenbeschriftung:

+Du musst Little John aus der Gefangenschaft befreien - einmal aussetzen!

+Du hast beim Bogenschießwettbewerb gewonnen. Als Belohnung darfst du 3 Felder weiter!

+Du hast dich im Wald verirrt. 2 Felder zurück!

+Du hast Pilze gesammelt, die Du im Dorf verteilst. Dafür darfst Du noch einmal würfeln!

+Lady Mary Ann hat Dir einen Liebesbrief geschickt. Das beflügelt Dich so sehr, dass Du 5 Felder nach vor fliegst!

+Es gelingt Dir einem Gehilfen vom Sheriff gestohlenen Geld abzunehmen und an die Besitzer zurückzugeben. 5 Felder vor!

+Es regnet. Du stellst dich unter einen Baum und wartest bis es aufhört. Warte bis einer Deiner Mitspieler eine 6 würfelt!

+Dichte einen 2-zeiligen Reim zum Thema „Robin Hood“. Wenn Dir das gelingt, darfst du 4 Felder nach vor!

+Du bist gut gelaunt. Singe mit Deinen Mitspielern den Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“!

Jedes Kind soll 5 Karten erfinden, aber nicht den anderen erzählen - sonst fällt die Überraschung weg!

## **CD zum Stück**

### **Alle Songs zum Stück auf einer CD!!!**

Sie haben die Möglichkeit, eine CD mit den Liedern zum Stück von Ronny Teutscher zu bestellen.

Rufen Sie bei Interesse einfach die Telefonnummer **01/ 315 54 64** an oder bestellen Sie online unter **[www.stachelbaeren.com](http://www.stachelbaeren.com)** !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer website und auf einen Eintrag in unserem Gästebuch!